



Informationen zum Studienablauf

Do 13.07.2023

Prof. Dr. Katharina Lugani/
Oliver Kniest

Ablaufplan

1. Übersicht /Auswirkungen JAG-Reform
2. Zwischenprüfung
3. Grundlagenschein / Fremdsprachenschein
4. Schwerpunktbereich
5. Übungen
6. Seminare
7. Praktika
8. Staatliche Examensprüfung
9. Auslandsstudium / Moot Court etc.

Neues Juristenausbildungsgesetz (JAG) NRW

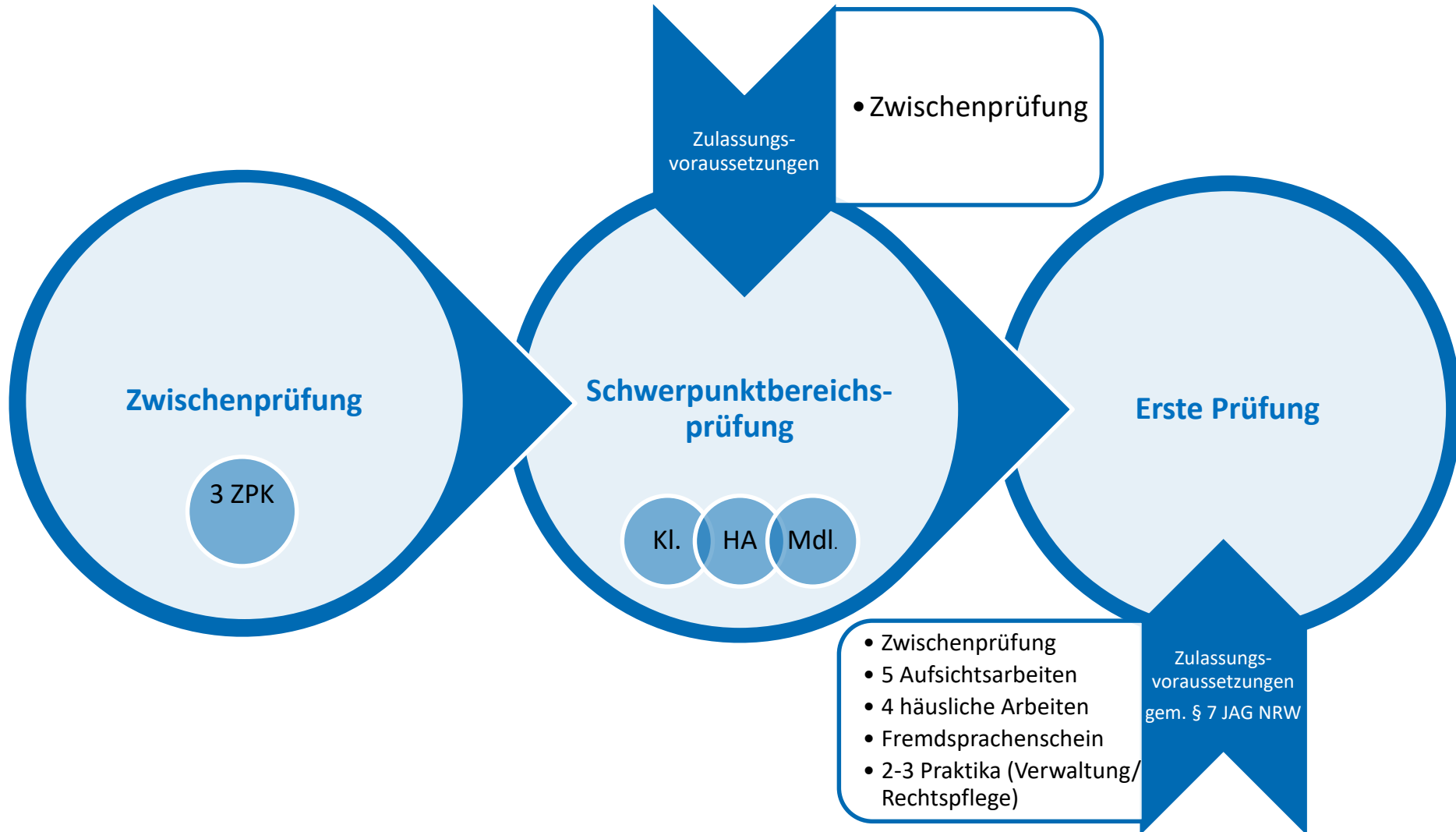
Überarbeitung der
Ordnungen

- Seit Februar 2022 gilt neues JAG NRW, das die Zulassungsvoraussetzungen für die staatliche Pflichtfachprüfung definiert
- Alle juristischen Fakultäten müssen Ihre Studien- und Prüfungsordnungen bis zum November 2023 geändert/angepasst haben – die Vorgaben ergeben sich aus **§ 28 JAG NRW**
- Langwieriger Prozess, da der Fakultätsrat, der Studienbeirat, die Universität, das Justiz- und das Wissenschaftsministerium zustimmen müssen
- Das Wintersemester 23/24 ist eine Art „Übergangsemester“, so dass der Stundenplan in diesem Semester umfangreicher als für künftige Drittsemester sein wird.

Vorteile des neugefassten Studienverlaufs

Vorteile

- Reduktion der Prüfungslast
- Insgesamt geringfügiges Absinken der Vorlesungslast
- Flexibilisierung in den Schwerpunktbereichen
- Verbesserung der Auslandsanrechnung und Moot Court-Anrechnung
- Offenheit für verschiedene Studienverläufe



1. & 2. Semester (gültig ab WS 2023/24)

1. Semester

- Öffentliches Recht I – Grundrechte (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Strafrecht I – Strafrecht AT I (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht Ia – BGB AT (4 SWS)
Bürgerliches Recht Ib – Schuldrecht AT I (2 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)

2. Semester

- Öffentliches Recht II – Staatsorganisationsrecht (4 SWS)
mit AG (2 SWS)
- Strafrecht II – Strafrecht AT II und BT I (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht IIa – Schuldrecht AT II & vertragl. SV I (4 SWS)
Bürgerliches Recht IIb – Gesetzl. SV I (2 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)
& Bürgerliches Recht IIc – Sachenrecht I (2 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

3. & 4. Semester

3. Semester

- Öffentliches Recht III – Allg. Verwaltungsrecht (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
& Verwaltungsprozessrecht (2 SWS)
- Strafrecht III – Strafrecht BT II (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht IIIa – Vertragl. SV II (4 SWS)
Bürgerliches Recht IIIb – Gesetzl. SV II (2 SWS)
Bürgerliches Recht IIIc – Sachenrecht II (4 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)
& Bürgerliches Recht III d – Familienrecht (2 SWS)
& Bürgerliches Recht III e – Erbrecht (2 SWS)

4. Semester

- Öffentliches Recht IVa – Polizei- und Ordnungsrecht (2 SWS)
mit AG (2 SWS)
Öffentliches Recht IVb – Baurecht (2 SWS)
Öffentliches Recht IVc – Europarecht I (2 SWS)
Öffentliches Recht IVd – Staatshaftungsrecht (1 SWS)
- Strafrecht IV – Strafrecht BT III (2 SWS) *mit AG (2 SWS)*
& Übung im Strafrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht (4 SWS)
Arbeitsrecht (2 SWS)
Internationales Privatrecht (2 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

Zwischenprüfung I

Bedeutung
Grundlagen

- Bestandene Zwischenprüfung ist **Zulassungsvoraussetzung** für **staatliche Pflichtfachprüfung** und für die **Wahl des Schwerpunktbereichs**
- Notwendig sind **drei bestandene Zwischenprüfungsklausuren** (jeweils eine im Bürgerlichen Recht, Öffentliches Recht, Strafrecht, § 28 Abs. 2 JAG NRW)
- Für jede der drei Klausuren bestehen **drei Versuche**
- **Individuelle Anmeldung** für jede Klausur
- Klausuren werden jeweils zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit geschrieben, die vorherige Woche ist vorlesungsfrei
- Klausuren sind dreistündig

Zwischenprüfung II

Ablauf WS
2023/24

- Für jede Klausur individuelle **Anmeldung** erforderlich
- **Anmeldezeitraum:** ca. zwei Wochen im November
- **Ausschlussfrist, keine Nachmeldungen möglich!**
- Aus der Anmeldung folgt eine **Schreibverpflichtung** im jeweiligen Semester (Entschuldigung nur im nachgewiesenen Krankheitsfall)
- **Klausurtermine** im WS 2023/24:
 - Dienstag, 13.02.2024
 - Mittwoch, 14.02.2024
 - Freitag, 16.02.2024

(letzter Vorlesungstag ist Freitag, der 02.02.2024)

Zwischenprüfung III

Inhalte

- Die **Prüfungsinhalte** ergeben sich aus §§ 3 Abs. 1, 2 ZwPO i.V.m. § 11 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a, b und d, Abs. 2 Nr. 7, 9 und 12 JAG NRW
- Gegenstand der Zwischenprüfungsklausuren sind stets die Inhalte der in den **ersten drei Semestern** gelehrt **Pflichtfächer** (auch wenn Klausuren im 4. oder späteren Semester absolviert werden)
- **Bürgerliches Recht:** BGB AT, Schuldrecht, Sachenrecht
- **Öffentliches Recht:** Grundrechte, Staatsorganisationsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht
- **Strafrecht:** Strafrecht AT und BT entsprechend den Inhalten der Vorlesungen (siehe § 11 Abs. 2 Nr. 1 a, b und d JAG NRW)

Grundlagenschein

- Lehrveranstaltung zu geschichtlichen, philosophischen oder gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen des Rechts
- Durch eine Klausur (Aufsichtsarbeit) erworbene Grundlagenscheine können als **Zulassungsvoraussetzung** für die **staatliche Pflichtfachprüfung** genutzt werden
- Wechselndes Angebot in jedem Semester
- **Keine separate Prüfungsanmeldung erforderlich**, Prüfung meist am Ende der Vorlesungszeit

Fremdsprachenschein

- **Zulassungsvoraussetzung** für die Anmeldung zur **staatlichen Pflichtfachprüfung**
- Regelmäßige Angebote im Wintersemester
 - französische, spanische, italienische Rechtssprache
- Im Sommersemester:
 - „Introduction to Anglo-American Legal Language“
 - gleichzeitig Voraussetzung für Teilnahme an Begleitstudiengang „Anglo-American Law“ (3.+ 4. Semester)
- **Keine separate Prüfungsanmeldung erforderlich**, Prüfung meist am Ende der Vorlesungszeit

5. & 6. Semester

5. Semester

- Öffentliches Recht Va – Kommunalrecht (2 SWS)
Öffentliches Recht Vb – Europarecht II (2 SWS)
& **Übung im Öffentlichen Recht** (2 SWS)
- Strafprozessrecht (2 SWS)
- Zivilprozessrecht (4 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (6 SWS)

6. Semester

- **Übung im Bürgerlichen Recht** (2 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (8 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

Schwerpunktbereich

Übersicht
Schwp-
Bereiche

Schwerpunktbereich 1: **Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht**

Schwerpunktbereich 2a: **Unternehmen und Märkte / Unternehmensrecht**

Schwerpunktbereich 2b: **Unternehmen und Märkte / Wirtschaftsrecht**

Schwerpunktbereich 3: **Arbeit und Unternehmen**

Schwerpunktbereich 4: **Strafrecht**

Schwerpunktbereich 5: **Öffentliches Recht**

Schwerpunktbereich 6: **Recht der Politik**

Schwerpunktbereich 7: **Internationales und Europäisches Recht**

Schwerpunktbereich 8: **Steuerrecht**

Schwerpunktbereich 9: **Medizinrecht**

Schwerpunktbereich II

- Das Schwerpunktbereichsstudium kann ab dem 5. Semester absolviert werden. Die Wahl der Schwerpunktbereiche findet einmal jährlich im August/September statt.
- Flexibles System: nach Zulassung besteht die Möglichkeit, aber keine Verpflichtung, in den folgenden Semestern Prüfungen zu absolvieren (gute Vereinbarkeit mit Auslandsstudium oder Moot Court)
- Es sind insgesamt Lehrveranstaltungen im Umfang von 14 SWS zu belegen.
- Es gibt drei **Prüfungsteile**:
 - 3stündige **Klausur** (stets nach Veranstaltung im Wintersemester, im Februar)
 - 4wöchige **Hausarbeit** (zu einer Veranstaltung im Sommersemester: entweder im August/September nach der Veranstaltung oder bei *Schwerpunkt-Seminaren* im Februar/März vor der Veranstaltung zu absolvieren)
 - **Mündliche Prüfung** (im Winter- oder Sommersemester, am Ende der Vorlesungszeit)
- In der Regel sind jeder Lehrveranstaltung im jeweiligen Schwerpunktbereich ein oder zwei bestimmte Prüfungsformate zugeordnet

Ablauf

Schwerpunktbereich III

Wahl und
Anmeldung zur
Prüfung

- **Wahl** erfolgt im **August** - notwendig für die Teilnahme ist die bestandene Zwischenprüfung
- Die **Zuteilung** zu den Schwerpunktbereichen erfolgt basierend auf einer Rangliste nach den Noten der Zwischenprüfung
- Für Studierende des 4. Semesters soll es grundsätzlich möglich sein, die Zwischenprüfung abzuschließen und dann (unmittelbar nach Vorkorrektur) an der Schwerpunktbereichswahl teilnehmen zu können
- **Individuelle Anmeldung zu den Prüfungen** im jeweiligen Semester
- **Notengewichtung**
 - Klausur: 40 %
 - Hausarbeit: 30 %
 - Mündliche Prüfung 30 %

3. & 4. Semester

3. Semester

- Öffentliches Recht III – Allg. Verwaltungsrecht (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
& Verwaltungsprozessrecht (2 SWS)
- Strafrecht III – Strafrecht BT II (4 SWS) *mit AG (2 SWS)*
- Bürgerliches Recht IIIa – Vertragl. SV II (4 SWS)
Bürgerliches Recht IIIb – Gesetzl. SV II (2 SWS)
Bürgerliches Recht IIIc – Sachenrecht II (4 SWS)
mit gemeinsamer AG (2 SWS)
& Bürgerliches Recht III d – Familienrecht (2 SWS)
& Bürgerliches Recht III e – Erbrecht (2 SWS)

4. Semester

- Öffentliches Recht IVa – Polizei- und Ordnungsrecht (2 SWS)
mit AG (2 SWS)
Öffentliches Recht IVb – Baurecht (2 SWS)
Öffentliches Recht IVc – Europarecht I (2 SWS)
Öffentliches Recht IVd – Staatshaftungsrecht (1 SWS)
- Strafrecht IV – Strafrecht BT III (2 SWS) *mit AG (2 SWS)*
& Übung im Strafrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht (4 SWS)
Arbeitsrecht (2 SWS)
Internationales Privatrecht (2 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

5. & 6. Semester

5. Semester

- Öffentliches Recht Va – Kommunalrecht (2 SWS)
Öffentliches Recht Vb – Europarecht II (2 SWS)
& **Übung im Öffentlichen Recht** (2 SWS)
- Strafprozessrecht (2 SWS)
- Zivilprozessrecht (4 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (6 SWS)

6. Semester

- **Übung im Bürgerlichen Recht** (2 SWS)

- Schwerpunktbereichsstudium (8 SWS)

Für alle Semester:

Grundlagenveranstaltungen, Fremdsprachenveranstaltungen, Seminare

Übungen

- Übungen sind Lehrveranstaltungen im Vorlesungsformat, in denen Fälle besprochen werden. Sie bilden den Übergang von den kleineren Fällen im Grundstudium zu den großen Fällen im Examen
- Die Übungen (Strafrecht, Öffentliches Recht, Bürgerliches Recht) finden im 4.-6. Semester statt.
- In jeder Übung werden Klausuren und Hausarbeiten angeboten, die man später für die **Zulassung** zur **staatlichen Pflichtfachprüfung** benötigt.
- Die (in der Regel drei) **Klausuren** finden jeweils **während der Vorlesungszeit** statt.
- Die **Hausarbeit** wird in der Regel nach den Übungsveranstaltungen in der **vorlesungsfreien Zeit** geschrieben.

Seminare

- Individuelle Lehrveranstaltung eines/r Professors/in mit spezifischem Thema (zulassungsbeschränkt, selten mehr als 15-20 TeilnehmerInnen)
- Wird meistens im 3.-6. Semester absolviert
- Erstellen einer **Seminararbeit** + Halten eines **Vortrags**
- **Anmeldung/Themenvergabe** meist im **Januar/ Juli**, danach Schreiben der Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit, in der Vorlesungszeit folgt die Veranstaltung mit den Vorträgen
- Durchführung häufig verblockt an einem Wochenende o.ä.
- Seminar bietet sich ideal zum Erwerb der **vierten häuslichen Arbeit** (neben den drei Übungshausarbeiten) als **Zulassungsvoraussetzung** zur **staatlichen Pflichtfachprüfung** an.
- Seminar ist **sehr gute Testmöglichkeit** für das **Schwerpunktbereichsstudium**

Praktische Studienzeit (§ 8 JAG NRW)

- Eine praktische Studienzeit von insgesamt 12 Wochen ist notwendig für Zulassung zur **staatlichen Pflichtfachprüfung**
- Aufteilung in 2 x 6 Wochen oder 3x 4 Wochen möglich
- Rechtspflege + Verwaltung
- **ausschließlich** in der **vorlesungsfreien Zeit** möglich
- Justizpraktikum des OLG / Anwaltspraktikum mit der RAK Düsseldorf
- Verschiedene Kooperationsprogramme durch Freundeskreis der Juristischen Fakultät
- Vitamin F-Veranstaltung des Freundeskreises (mit diversen Kanzleien) – meistens im November

7. & 8. Semester

Examensvorbereitung

7. Semester

- Examensrepetitorium Öffentliches Recht I
- Examensrepetitorium Strafrecht I
- Examensrepetitorium Zivilrecht I

- Examensklausurenkurs
- Schriftliches Probeexamen

- Mündliche Probeprüfung

8. Semester

- Examensrepetitorium Öffentliches Recht II
- Examensrepetitorium Strafrecht II
- Examensrepetitorium Zivilrecht II

- Examensklausurenkurs
- Schriftliches Probeexamen

- Mündliche Probeprüfung

Zulassungsvoraussetzungen – Staatliche Pflichtfachprüfung (siehe § 7 JAG NRW)

Voraussetzung

- **Zwischenprüfung**
- **5 bestandene Aufsichtsarbeiten, davon jeweils eine im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht** (nicht aus Zwischenprüfung, Schwerpunktbereich)
- **4 bestandene häusliche Arbeiten, davon jeweils eine im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichem Recht** (nicht aus Zwischenprüfung, Schwerpunktbereich)
- **Fremdsprachenschein**
- **Nachweis über praktische Studienzeit**
(entweder 2x 6 Wochen: Rechtspflege + Verwaltung)

(oder 3x 4 Wochen: Rechtspflege + Verwaltung + sonstige Stelle)

Staatliche Prüfung I

Ablauf

- Die staatliche Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen:
6 Klausuren (3x BR, 2x ÖR, 1x StrR), jeweils 5stündig
+ **Mündliche Prüfung**
- **Klausuren** werden in der Regel in neun Monaten des Jahres angeboten (meistens innerhalb von ca. zwei Wochen in der zweiten Monatshälfte)
- Die **mündliche Prüfung** findet in der Regel im fünften Monat nach dem Monat statt, in dem man die letzten Klausuren geschrieben hat. Es findet ein Prüfungsgespräch mit 4-6 Kandidaten statt (jedes der drei Rechtsgebiete ca. 50-70 Minuten).

Staatliche Prüfung II

- **Notengewichtung**

- Klausuren: 65 %
- Mündliche Prüfung 35 %

- **Zulassung zur mündlichen Prüfung**, wenn mindestens drei Klausuren bestanden und Notenschnitt über 3,5 Punkten

- **Grundsätzlich zwei Versuche**

- Möglichkeit des **Freiversuchs** bei Anmeldung zum staatlichen Teil innerhalb von 8 Fachsemestern, dann gilt nicht bestandener Versuch gilt als nicht unternommen

- Möglichkeit eines **Verbesserungsversuchs** (alle Prüfungen müssen nochmals absolviert werden, keine Verschlechterung möglich)
 - im Freiversuch kostenfrei, danach kostenpflichtig

Noten +
Freiversuch

Auslandsstudium / Moot Court

- Für einen **Auslandsaufenthalt** bietet sich weiterhin das 5. oder das 5./6. Semester an. Bewerbungsschluss für einen Aufenthalt an einer der Erasmus-Partneruniversitäten, in Boston (Suffolk Law School) oder Herzliya (Reichmann University) ist der **31.01.2024**
- Info-Veranstaltung zum **Auslandsstudium** im November 2023
- Unter Umständen ist eine **Anrechnung** einer im Ausland erworbenen Leistung für den Schwerpunktbereich möglich, sofern eine Vergleichbarkeit besteht. Dies ist vorher mit dem/r Schwerpunkt-Leiter(in) abzusprechen
- Die Teilnahme an einem **Moot Court** kann einen Leistungsnachweis im Rahmen des Schwerpunktbereichsstudiums ersetzen
- Auswahl für die meisten Moot Court Teams der Fakultät im Sommersemester

Fachstudienberatung

(aktuell am besten per Mail erreichbar):

Anke Mann, Geb. 24.91, U1.68, 0211 – 81 11573

Oliver Kniest, Geb. 24.91, U1.63, 0211 – 81 10793

E-Mail: fachstudienberatung.jura@hhu.de

**Wir wünschen Euch vor allem
ein erfolgreiches 3. Semester
und alles Gute
für Euer weiteres Studium
in Düsseldorf!
IHR SCHAFFT DAS!**